

## 10. Erlanger Kurz- und Mitteltriathlon 1999

Ein Jubiläum war zu feiern. Bereits zum zehnten mal trug der größte Erlanger Sportverein, der TV1848, den Erlanger Mittel-Triathlon aus. Die wesentliche organisatorische Stütze ist neben vielen ehrenamtlichen Helfern Heinz Rüger, der seit Beginn dieser Veranstaltung die technische Gesamtleitung übernommen hat. Er kümmert sich um alles, auch um Details und ist Ansprechpartner für die großen- und kleinen Sorgen der Sportler.



*LINKS: Heinz Rüger beim Wegräumen von Fahrrädern*

Triathlon ist eine relativ junge Sportart, die Ende der siebziger Jahre in Amerika erstmals anerkannt wurde. Wer kennt ihn nicht, den berühmten Ironman Triathlon, der jährlich in Hawaii veranstaltet wird. In den 80er Jahren schwappte die Triathlonwelle auch nach Europa. Seit 1984 veranstaltet der TV48 einen Triathlon und seit 1991 den Erlanger Mitteltriathlon. Getragen wird der Erlanger Triathlon in der Mehrzahl von jungen Sportlern, die vorwiegend aus dem süddeutschen Raum kommen. Mit dabei sind aber auch viele aus dem Rest Deutschlands und aus den neuen Ländern.

Veranstaltet wurden an diesem Tag eigentlich drei Wettkämpfe. Der Kurztriathlon geht über die Distanz von 1,5Km Schwimmen, 40Km Radfahren und 11Km Laufen. Über die gleiche Strecke, aber als eigener Wettbewerb wird der Siemens Juniorencup ausgetragen und als dritte Veranstaltung der Mitteltriathlon über 2Km Schwimmen, 80Km Radfahren und 19,6Km Laufen.

Früh um 8Uhr starteten die Athleten mit einem kühnen Sprung in den Rhein-Main-Donaukanal an der Erlanger Schleuse. Hier ging es zu wie auf einem Volksfest. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um die Schwimmer im schäumenden Kanal zu bewundern.



Die zweite Etappe war nicht weniger spektakulär. Besonders interessant für die Zuschauer war der Wechsel vom Schwimmen zum Rad. Die perfekte Organisation garantierte das problemlose Wiederfinden der eigenen Kleidung in der Wechselzone.

Auf der Radstrecke, die durch viele Dörfer rund um Erlangen führte, wurden von der Feuerwehr sogar zeitweise die Straßen für den Verkehr gesperrt. Das kleine Dorf Hähpstädt, in dessen Nähe die Verpflegungsstation untergebracht war, wurde sogar durch Straßensperren vollständig von der Außenwelt abgeschnitten.





An der Verpflegungsstelle selbst, wurde den vorbeifahrenden Sportlern Wasser, ISO-Drinks und Bananen angeboten. Um dem Ansturm überhaupt Herr zu werden, wurden die ISO-Drinks in großen Eimern gebraut, ein Gemisch, das aber nicht jedem Sportler schmeckte.



Zur letzten Etappe, dem Laufen, hatte das Wetter ein Einsehen mit den Sportlern. Es kühlte ein wenig ab jedoch ohne zu regnen.

Als Erste ging die Teilnehmer des Siemens Juniorencups durchs Ziel. René Göhler vom SG FIKO Rostok gewann mit 02:03:51 den Juniorencup der Herren. Mit fast fünf Minuten Abstand folgte der Gewinner vom Kurz-Triathlon, Marcel Fischer vom SG Adelsberg mit einer Zeit von 02:08:25.



*LINKS: René Göhler auf der Zielgeraden*



Bei den Damen gewann den Juniorencup Anne-Kristin Ruess vom TSV Künzelsau mit 02:23:15, dicht gefolgt von der Lokalmathadorin und Gewinnerin des Kurztriathlons Renate Bauer vom TV48 Erlangen mit einer Zeit von 02:23:39.

*RECHTS: Anne-Kristine Ruess beim Zieleinlauf*

Die Stars dieses Tages waren natürlich die Gewinner und Gewinnerinnen der Mitteldistanz. Bei den Damen gewann mit Abstand Dagmar Matthes vom SV Rednitzhembach mit 04:06:31. Den zweiten und dritten Platz belegten Monika Lidmila von Hannover 96 mit 04:13:02 und Sabine Stelter vom Corpus Ironteam TV HIP mit 04:17:20.

*LINKS: Lokalmathadorin Renate Bauer*

Ihre männlichen Kollegen ließen dann auf dem Treppchen gleich die Korken knallen. Gewonnen hat den Mitteltriathlon Rainer Müller-Hörner vom Multisports Network mit 03:30:32. Ganze zwölf Minuten später erreichten Andi Mergler vom SV05 Würzburg (03:42:12) und Jason Shortis vom TSV Obergünzburg (03:42:46) mit einem Kopf- an Kopfrennen die Zielgerade.



*RECHTS: Heinz Rüger übergibt den Gewinnerinnen die Preise*

*LINKS: Die Gewinner mit der Sektdusche*

Einen Gewinn ganz anderer Art hat bei diesem Wettbewerb Mechthild Blaß vom DJK Schweinfurth errungen. Die 50 jährige gewann mit einer Gesamtzeit von 05:53:46 den ersten Platz in ihrer Altersklasse.

*RECHTS: Die Glückliche Gewinnerin des ersten Preises in der Altersklasse TW50*

